

Auf einen Blick

Importe von fossilen Rohstoffen über Niedersachsen im Jahr 2016

Fossile Rohstoffe, dazu gehören insbesondere Erdöl, Erdgas, Steinkohle und Braunkohle, kommen in Deutschland nur in geringem Umfang vor. Diese Rohstoffe müssen deshalb importiert werden. Im Jahr 2016 belief sich der Wert der Importe von Erdöl und Erdgas auf Bundesebene auf insgesamt 46,3 Mrd. Euro für 186,3 Mio. Tonnen. Im gleichen Jahr wurden 22,2 Mio. Tonnen Erdöl und Erdgas im Wert von rund 4,9 Mrd. Euro in andere Länder außerhalb Deutschlands weiterverkauft.

Allein über Niedersachsen kamen Importe von Erdöl und Erdgas im Wert von fast 9,7 Mrd. Euro und einer Gesamtmenge von 44,2 Mio. Tonnen ins Land. Diese beiden Rohstoffe stellten 2016 mit 12,6% den höchsten Anteil an der Gesamteinfuhr nach Niedersachsen bezogen auf den Warenwert. Exporte in andere Länder außerhalb Deutschlands fanden bei einer Größenordnung von 19 Tonnen praktisch nicht statt. Die importierte Menge über Niedersachsen ist seit 2012 kontinuierlich angestiegen, von 37,8 Mio. Tonnen im Jahr 2012 auf 44,2 Mio. Tonnen im Jahr 2016, abgesehen von einem kleinen Rückgang im Jahr 2013. Der Warenwert sank hingegen von 17,6 Mrd. Euro im Jahr 2012 auf 9,7 Mrd. Euro im Jahr 2016.

Die Außenhandelsstatistik enthält keine Informationen darüber, welche Handelsströme innerhalb Deutschlands stattfinden, d. h. welche Waren in welchem Umfang an andere Länder in Deutschland weitergeleitet werden. Erdgas wird insbesondere in der Strom- und Wärmeerzeugung sowie für Prozesswärme in der Industrie und im sonstigen Gewerbe eingesetzt. Der mittels Erdgas gedeckte Raumwärmebedarf umfasst Privathaushalte, öffentliche und gewerbliche Gebäude. Die Raffinierung von Erdöl ist die Ausgangsbasis für Produkte wie Diesel- und Ottokraftstoff, die im Verkehrssektor benötigt werden. Das leichte Heizöl deckt in hohem

Maße den Wärmebedarf der Privathaushalte. Gleichzeitig ist Rohöl auch ein wichtiger Grundstoff für die Kunststoffindustrie (z. B. Polymerisation). Der dort eingesetzte Anteil wird nichtenergetisch genutzt. Die Außenhandelsstatistik kann auch hier nicht die einzelnen Vertriebswege des Rohöls und der Erdölprodukte innerhalb Niedersachsens aufzeigen.

Erdöl und Erdgas, das über Niedersachsen importiert wurde, kam 2016 aus 14 Ländern der Erde. Hauptlieferant war Norwegen mit einem Anteil von 82,2% bezogen auf die Gesamtimportmenge dieser beiden Rohstoffe (siehe Abb.). Norwegen lieferte rund 36,6 Mio. Tonnen Erdöl und Erdgas mit einem Importwert von 7,6 Mrd. Euro. Bezogen auf die Liefermenge folgten mit großem Abstand das Vereinigte Königreich mit einem Anteil von 8,4%, die Niederlande und Nigeria mit 3,9% beziehungsweise 3,4%.

Der Einkauf von Erdöl und Erdgas wird vorwiegend über den Preis bestimmt, aber auch die Zuverlässigkeit der Lieferung und die politischen Rahmenbedingungen spielen sicherlich eine Rolle. Über einen Zeitraum von 5 Jahren haben einige Lieferländer bezogen auf Niedersachsen an Bedeutung verloren, dazu zählt unter anderem die Russische Föderation (-88,7%), aber auch Länder wie Cote d'Ivoire (Elfenbeinküste) (-63,0%) und Libyen (-76,6%).

Auf der anderen Seite konnten Lieferländer wie Nigeria (+173,3%), das Vereinigte Königreich (+70,4%) sowie Norwegen (+28,0%) bezogen auf die Liefermenge deutlich zulegen und damit ihre Bedeutung für den Importmarkt Niedersachsen erhöhen.

Die beiden anderen fossilen Energieträger, Steinkohle und Braunkohle, spielten beim Import nach Niedersachsen mengenmäßig eine untergeordnete Rolle.

Annegret Vehling

Erdgas- und Erdölimporte nach Niedersachsen 2016 nach Ursprungsland (Anteil an der Gesamteinfuhr in %)

